

An abstract painting featuring thick, vertical brushstrokes. The top half is dominated by vibrant orange and red hues, while the bottom half transitions into dark, almost black, tones. The strokes vary in width and intensity, creating a textured, layered effect.

JO WINTER

art karlsruhe 2025



Installation "trägt", 2019, Birke feuerschwärzt

„Was ein Künstler zu sagen hat drückt er über seine Arbeit, die Kunst aus.“

Jo Winter wurde mit diesem Anspruch quasi geboren. Die Grauen des Krieges, die Vernichtung von Millionen Menschen, war ein Schockerlebnis. Kunst war der Ausweg aus diesem Trauma. Angesichts Winters Werks fällt auf, dass dieser Auftakt seines künstlerischen Schaffens keineswegs zu einem misanthropischen Welt- und Menschenbild geführt hat. Vielmehr öffnet es positive Wege, und neue Perspektiven. Diese Lösungen, mit der Vielfalt des Lebendigen umzugehen, fand er als promovierter Biologe erst in der Freiheit der Kunst. Mitte der 70er Jahre mittels der Malerei, in den 90ern in der Zeichnung und seit über 20 Jahren zunehmend bildhauerisch mit Holz.

Winter arbeitet mit minimierten Schnitten der Kettensäge und mit frischem Holz. Die entstehenden Risse zeigen die Lebendigkeit des Materials in Form und Ausdruck. Das Schwärzen durch Feuer ist für ihn keine Hinzufügung, keine Dekoration, es ist eine Transformation des Holzes. So bleibt die pure, durch den Ausgangsstamm vorgegebene Form. Aufgeladen durch Kraft und Wille des Künstlers reicht uns sichtbar ein Stück Natur die Hand.

Jo Winter verfolgt eindrücklich und konsequent diese Position. Ein sensibler Beobachter der Natur im Lauf der Zeit, als große Kraftquelle des Lebens, minimalistisch zu Kunst entwickelt. Metaphorische, kraftvolle und zugleich poetische Arbeiten auf Papier und in Holz. Werke, die den Betrachter ansprechen und ohne Scheu den Dialog suchen.



Wegmarke, 2024, Tusche auf Butten, 76x65 cm
Stell dir vor es ist fruhling und die baume schlagen nicht aus 2, 2024, Tusche auf Butten, 76x65 cm



o. T., 2024, Tusche auf Karton 125 x 85 cm
Überfahrt, 2012, Ahorn 132x32x33 cm und 146x29x32 cm



Fundstück, 2024, Tusche auf Ingrespapier 49x64 cm



Gelobtes Land, 2017, Eiche, 53x52x37 cm
Leichter Wind, 2024, Tusche auf Butten 76x65 cm



Haus erweiterbar, 2014, Esche feuergeschwärzt, 128x68x57 cm
Hausturm, 2023, Eiche feuergeschwärzt, 79x28x27 cm
Turm, 2013, Eiche feuergeschwärzt, 128x35x34cm



Stell dir vor es ist fruhling und die baume schlagen nicht aus 3, 4 und 8, 2024, Tusche auf Butten , jeweils 76x65 cm



Mein Midi, 2024, Tusche auf Bütten 76 x 65 cm
o.T. aus der Serie "Behausungen", 2018, Eiche geweißt





o.T., 2024, Tusche auf Ingrespapier, 49x64 cm



Baumhaus, 2021, Esche geweißt, 66x48x48 cm

Für M., 2024, Tusche und Acrylweiss auf Papier, 106 x 78 cm





HeimatHeimat, 2006, Pappel feuerschwärzt, 200x57x32 cm
Denkmal unserer Zeit, 2023, Tusche auf Karton, 125x85 cm



Blume, 2020, Linde, 100x28x228 cm
Hautung, 2024, Tusche auf Butten, 106x78 cm





JO WINTER



Geb. 1949 in Munderkingen/ Donau. Von 1970 bis 1977 Studium der Biologie, 1980 Dissertation. 1976-1980 am Zeicheninstitut der Universität Tübingen bei Prof. Martin Schmid.

Erster Preis beim Skulpturenwettbewerb der Stadt Tübingen. Mitglied Künstlerbund Baden-Württemberg e. V., Stuttgart, und Kunstverein Böblingen. Lebt und arbeitet nahe Tübingen und in der Aude in Frankreich.

Auswahl der letzten Einzelausstellungen

- | | |
|------|--|
| 2024 | Galerie Z, D-Stuttgart (P) |
| 2023 | La maison de Brian, F-Simiane la Rotonde (F) |
| 2022 | Galerie Z, Dorotheen Quartier, D-Stuttgart
Kunstverein Böblingen, mit A. Flaig und H.Weitbrecht |
| 2021 | Espace R. Broncy, F-Port-La Nouvelle (K)
Musée du Bois, Centre d`Art, F-Revel (K) |
| 2019 | Kulturkreis Grafenau, D-Dätzingen (P)
Galerie du Domaine perdu, F-Meyrals
Galerie Z, D-Stuttgart (P)
Galerie im Prediger, D-Schwäb. Gmünd (P) |
| 2018 | Galerie der Stadt, D-Ehingen (P) |
| 2017 | Galerie Artforum, B-Antwerpen (P)
Galerie AMJ, F-Narbonne (K, P) |

Kopfüber, Esche geweißt, 100 x 42 x 37 cm



Vielleicht, 2023, Tusche auf Karton 129x90cm

GALERIE Z

Johannesstraße 21, 70176 Stuttgart

Fon +49 (0)711 4798 6380

info@galerie-z.net

(c) Jo Winter / GALERIE Z